Steiner Shopping GmbH
3383 Hürm

L A G E B E R I C H T

Allgemeines

Die allgemeine Marktlage im Handel hat sich 2025 gegenüber dem Vorjahr dahingehend verändert, dass das allgemeine Konsumverhalten weiter rückläufig ist und die Kaufkraft der Konsumenten sinkt. Durch den starken Wettbewerbsdruck wurden niedrigere Umsatzerlöse und geringere Deckungsbeiträge erzielt und führte dies in Verbindung mit den Fixkostenstrukturen zu einem negativen Betriebsergebnis.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hat sich im Jahr 2025 negativ entwickelt. Die Eigenmittelquote beträgt 1,82% per 31.12.2025 im Vergleich zu 51,4% per 31.12.2024. Die fiktive Schuldentilgungsdauer geht rechnerisch gegen unendlich. Die Umsatzerlöse sind gegenüber 2024 um 20% rückläufig; das Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEur -2.838,83 (Vorjahr TEur -2.038,65). Der Bilanzgewinn beträgt per 31.12.2025 TEur 17,93.

Risikobericht

Die allgemeine Marktlage im Handel hat sich 2025 gegenüber dem Vorjahr dahingehend verändert, dass das allgemeine Konsumverhalten rückläufig ist und die Kaufkraft der Konsumenten sinkt (Markteinbruch).

Es gab auf nahezu allen Ebenen - bedingt durch Inflation, Ukraine-Krieg und Lieferkettenverwerfungen - stärkere Preissteigerungen insbesondere im Wareneinkauf und der Logistik sowie ebenso eine Eintrübung des Konsumklimas.

Diese Preissteigerungen konnten noch nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden und konnten Fixkostenstrukturen nicht an die veränderten Umsatzniveaus angepasst werden.

Trotz des negativen Jahresergebnisses geht die Geschäftsführung von einer Fortführung des Unternehmens (Going Conern) aus (siehe nächsten Punkt).

Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres

Als Folge des USA-Iran-Krieges (seit Ende Februar 2026) sind die Energiepreise deutlich gestiegen, wodurch mit erhöhten Inflationsraten zu rechnen ist. Die steigenden Energiepreise wirken als wesentlicher Kostentreiber für nahezu alle Branchen. Darüber hinaus ist von anhaltenden Störungen der globalen Lieferketten sowie einer weiteren Eintrübung des Konsumklimas auszugehen.

Zur Stärkung des Eigenkapitals und der Finanzlage wurde der Gesellschaft am 13. Mai 2026 ein unwiderruflicher und nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschuss über 2,5 Mio EUR gewährt und bereits vollständig geleistet. Weiters in Umsetzung ist der Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Liegenschaft, um die Liquiditätssituation zu stärken; die Liquidität wird zusätzlich durch die Übernahme/Unterstützung der Lagerfinanzierung durch das Mutterunternehmen entlastet. Durch diese Maßnahmen, als auch durch die Umstellung des Geschäftsmodells (siehe nächsten Punkt), ist die laufende Liquidität gesichert und die Fortführung des Unternehmens als überwiegend wahrscheinlich anzusehen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft erwartet für das aktuelle Geschäftsjahr 2026 weiterhin schwierige Rahmenbedingungen. Von Seite des Unternehmens wurden mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2026 Maßnahmen zur notwendigen Anpassung des Geschäftsmodells in Angriff genommen, die eine wesentliche Verbesserung der Ertragslage und den Fortbestand des Unternehmens sicherstellen sollen. Diese Bemühungen basieren auf dem Konzept einer externen Beratung und wird auch die Umsetzung entsprechend begleitet. Insbesondere sind folgende Maßnahmen in Planung:

- Neue Markterschließungen
- Neue Sortimente
- Preiserhöhungen im Verkauf
- Reduktion des Personals

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Forschung und Entwicklung werden von der Gesellschaft nur geringfügige Aktivitäten gesetzt.

Zweigniederlassungen

Die Steiner Shopping GmbH betreibt neben dem Hauptstandort in Hürm noch eine 100% Tochter in Landau/Isar, Deutschland.

Hürm, Mai 2026

.....
Thomas Steiner
(Geschäftsführer)

.....
Daniel Popp
(Geschäftsführer)